

Datenschutzerklärung für Bewerber

Diese Datenschutzerklärung erläutert, wie SPIE Deutschland & Zentraleuropa, Balcke-Dürr-Allee 7, 40882 Ratingen (nachfolgend „Wir“ oder „Unser“) Ihre persönlichen Daten verarbeitet, überträgt/weitergibt und schützt. Persönliche Daten, sind alle Informationen, die Sie betreffen.

1 Zweck, Kategorien personenbezogener Daten, Rechtsgrundlage und Aufbewahrung

1.1 Kategorien personenbezogener Daten und Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses. Wir verwenden nur solche Informationen, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben:

- (i) Grundlegende Daten (z.B.: Name, Kontaktdaten, Familienstand, , Geburtsdatum, Geschlecht, Nationalität, Staatsangehörigkeit);
- (ii) Sensible Daten wie Religionszugehörigkeit bzw. Konfession oder eine etwaige Schwerbehinderung (nur sofern von Ihnen angegeben);
- (iii) Ausbildung, beruflicher Werdegang, Referenzen, Fähigkeiten, Kompetenzen und andere Informationen aus Ihrem Lebenslauf oder Anschreiben;
- (iv) Bereitschaft zu einem möglichen Standortwechsel im Falle der Einstellung;
- (v) ggf. Führerscheinklasse einschließlich jeglicher Ausbildung und Bescheinigungen für die Verwaltung und Nutzung von Firmenwagen bzw. Fahrzeuge für dienstliche Nutzung;
- (vi) Persönliche Daten, die in Protokolldateien oder Sicherheitsberichten enthalten sind (insbesondere IP-Adresse, Nutzernamen, Passwort, Ort und Zeitpunkt des Zugriffs auf unser Netzwerk) zum Zwecke des Systemschutzes und der Überwachung und Protokollierung der Nutzung unseres Netzwerkes, um dessen Sicherheit gewährleisten zu können;

1.2 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die rechtliche Grundlage ist grundsätzlich Art. 6 Abs. 1 lit. (b) der Datenschutz-Grundverordnung EU 2016/679 (DSGVO) in Verbindung mit § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu), die die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen mit uns ermöglichen.

Sollten Informationen über Sie hierfür nicht erforderlich sein, verarbeiten wir diese nur mit Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DSGVO.

Im Hinblick auf mögliche Compliance-Tätigkeiten gelten als Rechtsgrundlagen Art. 6 Abs. 1 lit. (c) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DSGVO, da die Verarbeitung der jeweiligen personenbezogenen Daten für unsere berechtigten Interessen erforderlich sein kann. Derartige legitime Interessen bestehen darin, dass uns relevante Verstöße gemeldet werden und dass die Einhaltung geltender Gesetze untersucht wird.

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten an andere Unternehmen unserer Gruppe als unseren konzernweiten IT-Dienstleister weitergeben und dies nicht im Rahmen einer Auftragsverarbeitung erfolgt, gilt als Rechtsgrundlage für solche Übertragungen wiederum Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DSGVO. Unsere legitimen

Interessen in dieser Hinsicht sind (i) ein zentralisierter globaler IT-Ansatz mit harmonisierten Prozessen und (ii) Kosteneinsparungen, die sich aus dem Betrieb einer zentralisierten IT ergeben.

Weiterhin kann Art. 6 Abs. 1 lit. (c) als Rechtsgrundlage Anwendung finden, sofern wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung verarbeiten müssen.

1.3 Müssen Sie uns Ihre persönlichen Daten mitteilen bzw. zur Verfügung stellen?

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für den Bewerbungsprozess und eine etwaige Einstellung. Sollten Sie uns Ihre hierfür benötigten Informationen nicht zukommen lassen wollen, können wir Sie für die von uns ausgeschriebenen Stellen nicht berücksichtigen.

1.4 Treffen wir automatisierte Entscheidungen über Sie?

Wir treffen keine automatisierten Entscheidungen, ausschließlich über die automatische Verarbeitung, einschließlich der Profilerstellung, die für Sie rechtliche Auswirkungen hat.

1.5 Aufbewahrungsfristen

Die Kriterien, die zur Bestimmung der anwendbaren Aufbewahrungsfristen verwendet werden, sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten solange aufbewahren (i) wie für den Bewerbungsprozess notwendig, (ii) bzw. über die Dauer des Bewerbungsprozesses hinaus sofern erforderlich bzw. wenn Sie hierin eingewilligt haben, (iii) gemäß den geltenden gesetzlichen Aufbewahrungsgesetzen oder (iv) solange Sie eine etwaige Einwilligung nicht widerrufen haben.

Grundsätzlich werden Ihre Bewerberdaten noch für 6 Monate nach einer etwaigen Absage aufbewahrt und dann gelöscht bzw. vernichtet.

2 Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte

2.1 Weitergabe Ihrer Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nur an solche Stellen weiter, die Ihre Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben benötigen. Hierzu kann es erforderlich sein, dass Dienstleister uns unterstützen. Weiterhin kann es erforderlich sein, dass Ihre Daten auch an andere Einheiten unserer Unternehmensgruppe weitergegeben werden müssen. Dabei beachten wir die datenschutzrechtlichen Vorschriften. Ihre personenbezogenen Daten können insbesondere an folgende Empfänger weitergegeben werden:

- Unser Mutterkonzern SPIE S.A., Frankreich
- IT-Dienstleister,
- Entsorgungsdienstleister.
- Behörden, Ämter, Banken
- sonstige Dienstleister, die uns z.B. bzgl. des Einstellungsprozesses unterstützen.

2.2 Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dritte, gem. Ziff. 2.1, an die wir personenbezogene Daten weitergeben, können sich außerhalb der Europäischen Union befinden. Wenn es keine angemessenen Entscheidungen vonseiten der Europäischen

Kommission für das entsprechende Land gibt (das bedeutet, dass das Datenschutzniveau in diesem Land nicht mit dem Niveau des Datenschutzes in der Europäischen Union vergleichbar ist), verwenden wir die

geeigneten Schutzmaßnahmen für Ihre personenbezogenen Daten. Grundsätzlich erfolgt eine Weitergabe Ihrer Daten an Drittländer ohne angemessenes Datenschutzniveau unter Verwendung der sogenannten EU-Standardvertragsklauseln. Bei weiteren Fragen hierzu, wenden Sie sich bitte an den/die Datenschutzbeauftragte/n.

3 Ihre Rechte

Nach den Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung können Sie uns gegenüber folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Löschung / Recht auf Vergessen werden (unter bestimmten Umständen)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (unter bestimmten Umständen)
- Widerspruchsrecht

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eine Einwilligung Ihrerseits voraussetzt, haben Sie auch das Recht, diese Einwilligung zu widerrufen, ohne die Rechtmäßigkeit unserer Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung vor deren Widerruf zu beeinträchtigen.

Um eines Ihrer oben aufgeführten Rechte geltend zu machen oder sofern Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unzulässiger Weise verarbeiten, kontaktieren Sie bitte datenschutz@spie.com

Sie haben zudem das Recht sich an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf.